

Der Kreistag

beschließt

einstimmig,

den Vertreter des Landkreises zu beauftragen, folgenden Entscheidungen in den Gesellschafterversammlungen zuzustimmen:

- I. RKH Regionale Kliniken Holding und Services GmbH
 - a) Der Jahresabschluss 2025, der einen Jahresüberschuss von 123.735,88 € ausweist, wird festgestellt.
 - b) Der festgestellte Jahresüberschuss 2025 wird in voller Höhe der Gewinnrücklage zugeführt.
- II. RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH
 - a) Der Jahresabschluss 2025, der einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -43.068.690,39 € ausweist, wird festgestellt.
 - b) Der Jahresfehlbetrag 2025 der Kliniken gGmbH wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen.
 - c) Der Verlustausgleich durch den Landkreis Ludwigsburg in Höhe von 43.087.408 € wird der Kapitalrücklage zugeführt.
 - d) Die Geschäftsführung wird für das Jahr 2025 entlastet.

Es sind 75 Kreisrätinnen und Kreisräte anwesend.

Die Kreisrätinnen und Kreisräte Scholz, Gessler, Balzer, Zeltwanger, Trettner, Meyer, Schlumberger, Kölz, Dr. Stoll, Christen, Geißbauer, E. Beck, Hübner, Dr. Weißert, Tsouloupoulos, Eisele und Noack sowie der Vorsitzende Landrat Allgaier sind im weiteren Verlauf der Abstimmung befangen und rücken vom Tisch ab.

Der Vorsitzende gibt den Vorsitz an seinen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden KR Klaus Herrmann ab.

Der Kreistag

beschließt

einstimmig bei 3 Enthaltungen,

den Vertreter des Landkreises zu beauftragen, folgenden Entscheidungen in den Gesellschafterversammlungen zuzustimmen:

- III. RKH Regionale Klinken Holding und Services GmbH / RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH

- a) Der Aufsichtsrat der RKH Regionalen Kliniken Holding und Services GmbH wird für das Jahr 2025 entlastet.
- b) Der Aufsichtsrat der RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH wird für das Jahr 2025 entlastet.

Es sind 61 Kreisrätinnen und Kreisräte anwesend.